



Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke, Postfach 11 14 20, 35359 Gießen

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: 100102ZMW

Auskunft erteilt: Christian Saufaus
Telefon: 0641 9506-134
Telefax: 0641 9506-197
E-Mail: c.saufaus@zmw.de

Datum: 5. April 2022

Wasserversorgung in Schöffengrund-Oberwetz Anschluss des Trinkwasserversorgungsnetzes Oberwetz an das ZMW-Fernleitungsnetz

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW) versorgt alle Ortsteile der Gemeinde Schöffengrund mit Trinkwasser. Eine Besonderheit stellt hier der Ortsteil Oberwetz dar, dessen Trinkwasserversorgung als „Inselversorgung“ mittels einer örtlichen Gewinnung, Aufbereitung, Speicherung und Verteilung betrieben wird. Die anderen Ortsteile werden durch das überörtliche Verbundleitungsnetz mit Trinkwasser aus den Gewinnungsgebieten des ZMW in Stadtallendorf und Kirchhain versorgt. In der Regel wird es ein Mischwasser aus beiden Wasserwerken sein.

Anfang 2019 hatten wir Sie über die geplante Umstellung der Trinkwasserversorgung informiert: Da die „Inselversorgung“ nicht weiter ausfallsicher betrieben werden kann, hatte sich der ZMW entschlossen, eine Zuleitung nach Oberwetz zu bauen und die örtlichen Anlagen, soweit betrieblich nicht weiter erforderlich, außer Betrieb zu nehmen.

Der Leitungsbau und Errichtung der neuen Druckerhöhungsanlage (DA) am Oberwetzter Ring (Spielplatz) wurden in 2021 durchgeführt. Der Anschluss an unsere Leitstelle (Datenfernüberwachung) des ZMW konnte nun auch vollzogen werden, so dass die Druckerhöhungsanlage ab der Inbetriebnahme fernüberwacht und ferngesteuert werden kann.

Nun stehen die Inbetriebnahme bzw. das eigentliche Umstellen der Versorgung an. Dies ist für die letzte Woche im April 2022 terminiert.

Der Ablauf:

- Die hygienische Unbedenklichkeit der Druckerhöhungsanlage wird erneut überprüft – die Freigabe erfolgt durch das Gesundheitsamt.
- In der Druckerhöhungsanlage werden letzte Programmierungen und Einstellungen der Pumpen vorgenommen, dies ist mit Probeläufen der Anlage verbunden.

Seite 1 von 2

- Die Fernleitung wird dann über das Öffnen entsprechender Armaturen mit dem Ortsnetz verbunden, gleichzeitig werden die Armaturen des örtlichen Trinkwasserspeichers geschlossen, die Wasserversorgung muss hierfür nicht unterbrochen werden.
- Die örtlichen Gewinnungs- und Speichieranlagen werden nach einigen Tagen als Reserve außer Betrieb genommen und baulich von Ortsnetz abgetrennt.

Durch die Umstellung ändert sich in einigen Ortsnetzleitungen die Fließrichtung. Es kann hierdurch zur Mobilisierung von Trübstoffen kommen. Diese Trübungen bestehen überwiegend aus Eisen und Mangan und sind nicht gesundheitsschädlich. Wir spülen in den Tagen nach der Umstellung alle Leitungen durch, danach sollten mögliche Trübungseffekte zurückgehen. Während des Spülens können Druckschwankungen auftreten.

Für die Verbraucher in Oberwetz wird es keine Veränderungen in Bezug auf den Versorgungsdruck geben. Verändern wird sich lediglich die Wasserchemie. Das zukünftig gelieferte Trinkwasser ist dem Härtebereich „weich“ zuzuordnen, während das derzeit in Oberwetz geförderte Wasser dem Härtebereich „mittel“ angehört.

Nähere Angaben zur Wasserchemie finden Sie unter www.zmw.de (Wasser/Trinkwasseranalyse). Bis zur Aktualisierung des Eintrages für Oberwetz orientieren Sie sich bitte an den Werten der übrigen Ortsteile der Gemeinde Schöffengrund.

Dieses Schreiben geht an Sie als unser Trinkwasserkunde. Wir bitten Sie, Ihre Mitbewohner oder Mieter über den Sachverhalt zu informieren.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

gez.

Dirk Ficht
Abteilungsleiter Wasserversorgung

gez.

Christian Saufaus
Sachgebiet Planung-Ausführung-Dokumentation (PAD)